

„Zukunft für Kinder - ZUKI“

www.zuki-zukunftfuerkinder.at

ZVR-Zahl: 673955386

Geschäftszahl: k 495 / 09

Passauergasse 25, 3400 Klosterneuburg

Organisation: Mag. Marlies Steinbach

office@zukunftfuerkinder.at

+43 664 / 382 30 41



JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT

über das Wirtschaftsjahr

1. 1. 2011 - 31. 12. 2011

Zielsetzung des Vereins: Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln und Slums sowie aus der verarmten ländlichen Umgebung Kalkuttas (35€ pro Monat, vor März 2010 abgeschlossene Patenschaften laufen teilweise noch mit 30€ pro Monat). 230 Kinder sind derzeit in Betreuung, 20 Jugendliche haben ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen und sind selbständig. Der 1. Stock unseres 2. großen Kinderheims ZUKI 2 ist fertig eingerichtet und bewohnt.

Die „Nalanda School“, die englischsprachige Schule für die ehemaligen Straßenkinder, wurde 2011 um drei Klassenräume für die Klassen 8 – 10 erweitert (vorübergehend in ZUKI 2 untergebracht) und mit einem wissenschaftlichen Labor ausgestattet. Der Schulhof wurde bereits 2010 zum Basketball-Platz ausgebaut. Der Bau des Vocational training Centers (Berufsausbildungszentrums) mit einer (Lehr)Bäckerei wurde 2011 im Detail geplant, 2012 wird mit dem Bau begonnen.

--- **Projekt Sundarbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Kindern in Sundarbans, der durch große Armut gekennzeichneten Inselregion des Ganges-Deltas im Süden Kalkuttas (18€ pro Monat, vor März 2010 abgeschlossene Patenschaften laufen teilweise noch mit 15€ pro Monat). 340 Kinder sind derzeit in Betreuung.

Die „Sundarbans Primary School“ umfasst 3 Schulgebäude und ein ärztliches Versorgungszentrum.

--- **Projekt Streetwork:** Seit Mai 2010 unterstützt „Zukunft für Kinder – ZUKI“ rund 150 Kinder direkt auf der Straße, da wir derzeit keine weiteren Kinder in unseren Heimen aufnehmen können. An drei verschiedenen Stellen im Zentrum Kalkuttas bekommen die Kinder Montag – Freitag je zwei Stunden Unterricht und zweimal wöchentlich medizinische Versorgung sowie etwas zu essen, Gewand und Decken. Die Betreuung eines Kindes kostet rund 10€ pro Monat, wir vergeben Patenschaften ab 20€ pro Monat.

Vereinsgründung: Die Vereinsgründung wurde am 4. 7. 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro. Der Verein hat am 11. 9. 2002 seine Arbeit offiziell aufgenommen.

Verantwortliche Personen: Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta, Sundarbans und Streetwork. Die Funktionsperiode beträgt jeweils 2 Jahre.

Gleichberechtigte Obfrauen: Bakk.phil. Claudia STÖCKL, 1180 Wien, Scheibenbergstraße 18 / 16

Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25
office@zukunftfuerkinder.at +43 664 / 382 30 41 (Werbebeauftragte)

Schriftführer: Mag. Manuela KAGER, 1090 Wien, Sobieskigasse 25 / 33

Schriftführer-Stv.: Sabine SCHISTEK BA, 3400 Klosterneuburg, Max Poosch-Gasse 58 A

Kassier: Mag. Claudia VITEK, 3400 Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 88

Kassier-Stv.: Mag. Kirstin INMANN, 1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 23 – 25
Bis 15. 6. 2012: Mag. Sabine GSCHWENTNER, 6330 Kufstein,
Kaiserbergstraße 2

Datenschutzbeauftragter: Dr. Walter STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25

Rechnungsprüfer: Dkfm. Marcel ALPER, 3400 Klosterneuburg, Wisentgasse 37
Mag. Susanne HÖLLINGER, 2361 Laxenburg, Friedrich Rauchgasse 4

Die Generalversammlungen des Vereins finden einmal jährlich statt. In der GV am 20. 6. 2011 wurden alle Mitglieder des Vorstands bestätigt, in der GV am 15. 6. 2012 fanden Neuwahlen statt: Mag. Kirstin Inmann hat Mag. Sabine Gschwentner als Kassier-Stv. abgelöst. Wir danken Frau Mag. Gschwentner, die aus beruflichen Gründen ab nun im ZUKI-Team mitarbeiten wird, sehr herzlich für ihre vier Jahre dauernde Vorstandstätigkeit!

ZUKI-Team: SV Ing. Thomas VITEK (Immobilien), Mag. Cornelia DANKL, Mag. Monika PFINGSTL, Sylvia INNTHALER und Klaus GESSELBAUER gehören zum ZUKI-Team, bis 15. 6. 2012 auch Mag. Kirstin INMANN, seit 15. 6. 2012 auch Mag. Sabine GSCHWENTNER, Birgit REINISCH und Mag. Lisa WIMMER.

Der Beirat besteht seit 2008 und berät den Vorstand in strategischen Grundsatzfragen. Die Funktionsperiode beträgt 3 Jahre.

Mitglieder des Beirats:

Dr. Alfred Roschek, Rechtsanwalt und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, Sponsoring der Buchhaltung.

Dr. Walter Steinbach, CFO Bayer Austria und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, Unterstützung bei der Vorbereitung der Internen Prüfung, der Prüfung für das Spendengütesiegel und der Wirtschaftsprüfung, Beratung in administrativen Dingen.

Mag. Anton Faber, Dompfarrer von St. Stephan und ZUKI-Unterstützer seit 2008, Mitglied/Pate seit 2010.

Dr. Andreas Salcher, Unternehmensberater und KURIER-Schüleranwalt, als langjähriger Organisator des "Waldzell Meetings" auch mit vielen Social Entrepreneurs und Sozialprojekten weltweit beschäftigt.

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin, Ombudsfrau der "Kronen Zeitung" und auch durch 12 Jahre "Help TV" soziale Instanz, ZUKI-Unterstützerin seit 2006, Patin/Mitglied seit 2010.

Oswald Schellmann, Projektentwickler, Event-Veranstalter und Gastronom, seit 2006 Pate/Mitglied und Förderer des Vereins.

Mag. Dagmar Stanzig, Teilhaberin der Coaching-Agentur „KopfSchritte“ und Patin/Mitglied seit 2006, Coaching-Unterstützung und –ausbildung.

Christian Niedermayr, Unternehmer und Förderer beim weiteren Ausbau der Straßenkinderbetreuung in Kalkutta: Finanzierung einer Einheit des VTC (Vocational Training Centers / Berufsausbildungs-zentrum)

Stephan Krömer, Eigentümer der Firma „Teegarten“ und Besitzer einer Teeplantage in Darjeeling, Unterstützung unserer Kooperation mit Sonnentor für einen Charity-Tee für ZUKI.

Bankverbindung: BA - CA Wien

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Der Verein dankt der BA-CA Wien, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto.

FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2011 hatten wir im Projekt Kalkutta **342 zahlende 30€/35€-Patenschaften** (Kinder- und Projektpatenschaften), im Projekt Sundarbans **246 zahlende 15€/18€-Patenschaften** und im Projekt Streetwork **21 zahlende Patenschaften** (für 50 Straßenkinder)

Für neue Patenschaften in Kalkutta und Sundarbans wurde der monatliche Beitrag ab März 2010 auf 35 € bzw. 18 € angehoben, für bestehende Patenschaften blieb er gleich. Zahlreiche Paten haben ihre Beiträge freiwillig angepasst.

Da wir seit 2008 nur die Patenschaftsbeiträge automatisch überweisen und die restlichen Ausgaben entweder bevorschussen und anschließend kontrollieren oder überhaupt erst gegen Vorlage der monatlichen Finanzberichte vergüten, ist auch heuer wieder ein größerer Betrag auf dem Konto. Alle Gelder sind als Rücklagen gewidmet.

Salden Konten 31.12.2010			
	Konto 1	€ 97.033,53	
	Konto 2	€ 575,36	
		€ 97.608,89	
EINNAHMEN- AUSGABENRECHNUNG 2011			
EINNAHMEN 2011			
a	Spenden gemäß 25.a		
	ex 30,-- bzw. 35,-- Patenschaften inkl. Sonderzahlungen	€ 134.223,50	
	ex 15,-- bzw. 18,-- Patenschaften inkl. Sonderzahlungen	€ 47.755,00	
	ex Streetwork Patenschaften	€ 4.738,29	
	ex Streetwork Einmalspenden	€ 18.570,00	
	ex Einmalspenden	€ 130.825,43	inkl. PayPal *
	ex Kostenübernahmen	€ -	
			€ 336.112,22
b	Sonstige Einnahmen gemäß 25.b (Charity, Eigenerlöse)		
	ex Charity	€ 223.485,69	
	ex Eigenerlöse	€ 828,00	
			€ 224.313,69
c	Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c		
		€ 1.303,34	
			€ 1.303,34
			€ 561.729,25
d	Verwendung + Auflösung Rücklagen gemäß 25.d		
	Ausbau Nalanda School	€ 25.000,00	
	Externe Küche + Lagerraum	€ 25.000,00	
	ZUKI 2 Fertigstellung, Einrichtung	€ 30.000,00	
	Streetwork	€ 14.705,94	
			€ 94.705,94
			€ 656.435,19
AUSGABEN 2011			
a	Leistungen für statutarisch festgesetzte Zwecke im In- und Ausland (inkl. Kontrollreisen)	€ 427.794,41	
b	Aufwendungen für Spendenwerbung und -betreuung	€ 23.579,32	
c	Verwaltungsaufwand	€ 4.890,50	
d	Bankspesen	€ 302,06	Inkl. PayPal *
e	Steuern	€ 325,86	
			€ 456.892,15
f	Dotierung von Rücklagen	€ 199.543,04	
			€ 199.543,04
			€ 656.435,19

Salden Konten 31.12.2011			
	Konto 1		€ 169.500,21
	Konto 2		€ 30.844,58
	* Konto 3 / PayPal EURO 1)		€ 2.064,36
	* Konto 4 / PayPal USD / umgerechnet in € (0,77167) 1)		€ 36,84
			€ 202.445,99
	Anlagevermögen:		
	Anschaffungskosten	1455,55	
	Restbuchwert 31.12.11	363,89	
	* In den Einmalspenden/Bankspesen ist eine Spende in USD in Höhe von Brutto USD 50.- enthalten, die zum Devisenkurs zum 31.12.2011 von 1€=0,77167 USD umgerechnet wurde.		

* Dotierung von Rücklagen für 2012

VTC	Bakery	50.000,00
VTC	Technical section, Shops	90.000,00
Small girls Spielplatz	Ausstattung	22.000,00
ZUKI 1	BB-Platz + kleines Haus	19.683,00
ZUKI 2	Wasseraufbereitung	5.860,00
Nalanda School	Ausstattung	4.000,00
Streetwork	Mobile Schlafstätten	8.000,00
		199.543,00

Die Entwicklung im Jahr 2011:

35€-Patenschaften: von 290 auf 342 Patenschaften

18€-Patenschaften: von 196 auf 246 Patenschaften

Streetwork-Patenschaften: von 2 auf 21 Patenschaften (für durchschnittlich 2-3 Straßenkinder)

Patenschaftsbeiträge: von 169.985€ im Jahr 2010 auf 186.717€ im Jahr 2011

Einmalspenden gem. 25a: von 112.912€ im Jahr 2010 auf 149.395€ im Jahr 2011

Einnahmen aus Charities und Eigenerlöse gem. 25b: von 135.489€ im Jahr 2010 auf 224.314€ im Jahr 2011

Wir danken allen Unterstützern, die durch eigene Charity-Initiativen die Einnahmen aus den ZUKI-Charities wesentlich erhöhen!

Gesamtspendenvolumen: von 417.946,85€ im Jahr 2010 auf **561.729€** im Jahr 2011

Überweisungen nach Indien: von 427.160€ im Jahr 2010 auf 415.154€ im Jahr 2011.

Die Aufwendungen für **Spendenwerbung und –betreuung** betragen 23.579,32 € und damit **4,2 %** des Gesamtspendenvolumens. Diese niedrigen Kosten trotz eines großen Charity-Events (Ausstellung „Von Herzen“ mit zwei Eröffnungsevents) sind nur möglich, weil sich unser Team bemüht Sponsoren für nahezu alle Ausgaben zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere zahlreichen Unterstützer!

Der **Verwaltungsaufwand** beträgt 4.890 € und somit **0,9 %** des Gesamtspendenvolumens.

Seit dem 23. 7. 2009 sind **Spenden an „Zukunft für Kinder – ZUKI“ steuerlich absetzbar**. Die Überweisungsbelege (ohne Text oder als „Spende“ oder „Patenschaftsbeitrag“), ev. mit Kontoauszug genügen, eine Bestätigung brauchen Sie nur für Barspenden. Bitte immer die **Geschäftszahl: k 495 / 09** angeben.

Auch 2011 arbeiteten die Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ zu **95% ehrenamtlich**. Nur Mag. Marlies Steinbach bekommt nach 5 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit (von 2002 bis 2007) seit 1. 10. 2007 den Betrag einer geringfügigen Beschäftigung (Betrag wird jährlich angepasst) für die Organisation des Vereins (2011: 374€ monatlich), ca. 90 % ihrer Arbeit erfolgt nach wie vor ehrenamtlich. Nach Rücksprache mit der KWT (Kammer der Wirtschaftstreuhänder / Spendengütesiegel) erfolgt die

Verrechnung halb in den statutarischen Zwecken, da die Arbeit von Mag. Steinbach die Basis der Vereinstätigkeit darstellt, und halb in den Kosten der Spendenwerbung und -betreuung.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, deren Anzahl jährlich steigt und ohne die es uns nicht möglich wäre einen so hohen Prozentsatz der Spenden nach Indien weiterzuleiten!

Weiterleitung der Gelder nach Indien und Kontrolle der Finanzen vor Ort:

Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unseren Wirtschaftsprüfern ein verlässliches Dokument darstellt.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch mehrere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt.

Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008 (April ist der Beginn des Wirtschaftsjahres in Indien), zusätzlich monatliche Finanzberichte bzw. seit 2010 Quarterly Audits der Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta. Alle Reports legen wir auch bei unseren eigenen Prüfungen vor. In Kalkutta werden die Belege regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft. Als registrierter Charitable Trust muss Xavier auch den indischen Behörden in Delhi jedes Jahr seine Belege vorlegen.

Auf Grund des erhöhten Spendenvolumens überweisen wir die Patenschaftsbeiträge automatisch und die Beträge für zusätzliche Ausgaben im Bereich der Bautätigkeit, der medizinischen Betreuung, der Einrichtung und Schulausstattung etc. nach Vorlage der monatlichen Finanzberichte bzw. Quarterly Audits oder als Vorschuss, der anhand der Berichte abgerechnet wird.

Aus diesem Grund haben wir ab 2008 am Ende des Jahres jeweils eine größere Summe auf dem Konto, die sich aus Rücklagen für ganz bestimmte Vorhaben zusammensetzt.

Neue Website: Im Februar 2011 ging unsere neue Website online. Danke an Headline für die Gestaltung und Marlies Steinbach, Sabine Schistek und Klaus Gesselbauer für viele Monate der Umsetzung! In Verbindung mit der neuen Website gab es auch neue e-mail-Accounts für alle Vorstands- und Teammitglieder und Online-Spenden wurde möglich.

Herzlichen Dank an alle unsere Spender!

Und ebenso herzlichen Dank an alle Paten, die innerhalb kurzer Zeit zu Großspendern werden und unsere Projekte langfristig absichern!

Unser besonderer Dank gilt auch unseren **Großsponsoren** Schweighofer Privatstiftung und Christian Niedermeyer Privatstiftung sowie der Oberlehner Privatstiftung, Novomatic, Kellys, Joseph Kalwoda, der Bank Austria, Claudius Neumayr, Michael Niavarani und Georg Hoanzl, Kurt Mann, dem Rotary Club Golling und dem Round Table 26 in Wien.

Vielen Dank auch für Ihre großzügigen **Weihnachtsspenden!** Xavier und sein Team haben den Kindern in Kalkutta und Sundarbans Sportgeräte, Tisch-Tennistische, Hockeyschläger, CD-Player, Regenmäntel, Barbiepuppen und Gewand gekauft. Von den Spenden aller Paten wurden den Kindern aller Altersgruppen gleichwertige Geschenke gekauft.

Wir haben im Jahr 2011 **415.154€ nach Indien** überwiesen, davon 9900€ in ein kleines Schulprojekt in Dehradun, dessen Leiter wir persönlich kennen.

Budget Soll-Ist-Vergleich		Budget		
		2011	Ist 2011	Budgetabweichung
Mittelherkunft:				
a)	Spenden gemäß 25.a.	225.000,00	336.112,00	111.112,00
b)	sonstige Einnahmen gemäß 25.b	95.000,00	224.314,00	129.314,00
c)	Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	300,00	1.303,00	1.003,00
EINNAHMEN 2012		320.300,00	561.729,00	241.429,00

d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.		94.706,00	94.706,00	0,00
gesamt		415.006,00	656.435,00	241.429,00
Mittelverwendung:				
a) Leistungen für die statutarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland		300.000,00	427.794,00	127.794,00
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und -betreuung		20.000,00	23.579,00	3.579,00
c) Verwaltungsaufwand		5.000,00	4.890,00	-110,00
d) Bankspesen			302,00	
e) Steuern (extra ausgewiesen ab 2009)			325,00	
f) Dotierung von Rücklagen		80.000,00	199.543,00	119.543,00
Veränderung der liquiden Mittel		-4.700,00	104.838,00	109.538,00

Der Budget Soll-Ist-Vergleich zeigt, dass die Erwartungen sowohl bei den Einmalspenden als auch bei den Charities weit übertroffen wurden. Dadurch konnten auch wesentlich größere Mittel als erwartet für die statutarischen Zecke eingesetzt werden.

Budget für 2012				
				€
Mittelherkunft:				
a) Spenden gemäß 25.a. 1)			300.000,00	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b 2)			50.000,00	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.			500,00	350.500,00
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.			197.442,00	547.942,00
Mittelverwendung:				
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland			400.000,00	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung			20.000,00	
c) Verwaltungsaufwand			5.000,00	
d) Bankspesen			150,00	
e) Steuern			210,00	
f) Dotierung von Rücklagen			120.000,00	545.360,00
Veränderung der liquiden Mittel				2.582,00
1) 35€ Patenschaften	150.000,00			
15€ Patenschaften	55.000,00			
Einmalspenden	95.000,00			
2) Charities	48.000,00			
Eigenerlöse	2.000,00			

PROJEKT BESCHREIBUNG 2011:

PROJEKT KALKUTTA / 35€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ kümmern sich seit 1994 vorrangig um Kinder und Waisen aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und keine Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder. Andere Statistiken sprechen von 300.000 Straßenkindern in ganz Kalkutta.

Xavier Raj Arul hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 gemeinsam mit SozialarbeiterInnen und Pädagogen Straßenkinder aus den Rotlichtvierteln Kalighat,

Tollygunge und Kiderpur, Kinder von den Straßen der Viertel Sealadh und Hazra und aus der ländlichen Umgebung Kalkuttas, die ähnlich wenig Infrastruktur aufweist wie Sundarbans.

Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Xavier Raj Arul. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und seine Projekte besser unterstützen zu können und auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

29 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Xavier Raj Arul. Durch die ersten vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. Inzwischen leben **230 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit in unserer Betreuung. **20 Jugendliche** haben ihre Berufsausbildung schon abgeschlossen und sind selbständig.

Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen Kindern gleichermaßen zugute.

Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Solidarität und Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen. Eine steigende Zahl an Projekt-Patenschaften ergänzen die Kinder-Patenschaften und decken erhöhte Ausgaben aus allen Bereichen ab.

Der Patenschaftsbeitrag von **35 € pro Monat** (30€ bis Februar 2010) ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung, Berufsausbildung, Ausflüge und kleine Reisen (2008 nach Delhi und Agra, 2009 nach Rajasthan und Chennai, 2011 nach Mumbai und Goa). Die Patenschaftsbeiträge werden (größtenteils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und ca. alle drei Monate nach Kalkutta überwiesen.

Die 230 Kinder werden von Xavier Raj und SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Alle drei Monate können die Kinder von ihren Müttern besucht werden, ansonsten wird größtmögliche Distanz zum Rotlichtmilieu gewahrt.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in zwei sehr einfachen und beengten gemieteten Bambus-Lehm-Hütten untergebracht. Im Sommer 2003 konnte das **Grundstück ZUKI 1** gekauft und von Jänner 2004 bis Juli 2006 das 1. **ZUKI-Kinderheim** gebaut werden, das als Wohnheim für die großen Mädchen dient.

Das Grundstück ist ca. 2000 m² groß und umfasst neben dem Kinderheim ein kleines Gebäude für Mädchen, die auswärts wohnen und hier die Ferien verbringen, ein kleines Gebäude für die Councillors, Sanitäreinrichtungen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun dient, einen Stall mit einigen Kühen für die allgemeine Milchversorgung, eine Obstbaumplantage und Gemüsebeete. 2012 wird der freie Platz gepflastert und als Spiel-, Sport- und Basketballplatz ausgestattet.

Die kleineren Mädchen sind in einem Haus untergebracht, das Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde. Da die Anzahl der Kinder stark stieg, hat Xavier mit den Geldern anderer Sponsoren ein wesentlich größeres 2. Gebäude auf demselben Grundstück gebaut, in das ein großer Teil der kleinen Mädchen übersiedelt ist. Alle Mädchen schlafen in eigenen Betten. Eine externe Dining Hall wurde 2011 fertig gestellt. Ein großer Spielplatz in der Nähe des Grundstücks wurde 2010 gekauft, 2011 trockengelegt und wird 2012 mit Spiel- und Sportgeräten ausgestattet.

Die großen Buben sind im Frühjahr 2007 in ihr neues Wohnhaus in der Nähe der Nalanda School übersiedelt, die kleinen Buben wohnten lange in der Nalanda School.

Um eine bessere Unterkunft für diese Buben und auch um Platz für zusätzliche Kinder zu schaffen, war unser großes Ziel ab 2007 der Kauf eines **2. Grundstücks ZUKI 2** für den Bau eines **2. großen Kinderheims**. Es liegt idealerweise direkt neben dem Grundstück der Nalanda School und ist 2608 m² groß. Die Bauarbeiten für das 2. dreigeschoßige Kinderheim begannen Anfang 2008. Im Frühjahr 2010 wurde das Erdgeschoß bezogen, im Frühjahr 2011 der erste Stock, der vorübergehend zur Hälfte drei neue Klassenräume der Nalanda School beherbergt. Der zweite Stock wird 2012 gebaut.

Auf dem Grundstück ZUKI 2 befindet sich auch die **Dining Hall**, in der alle Kinder während der Schulzeit und die Buben auch während der restlichen Mahlzeiten essen. Über der Dining Hall begannen im Frühjahr 2012 die Bauarbeiten für **weitere Klassenräume** unserer Nalanda School. Die Klassen, die derzeit im 1.

Stock des Kinderheims unterrichtet werden, werden nach Fertigstellung dieser Klassenräume endgültig hierher übersiedeln. Dann haben wir wieder mehr Platz für neue Kinder im Kinderheim ZUKI 2.

Anschließend an die Dining Hall gibt es seit 2009 **Dusch- und Sanitärräume**.

Im Sommer 2010 wurde gegenüber der Dining Hall mit dem Bau einer **externen Küche** begonnen. Diese ist seit dem Frühjahr 2011 fertig gestellt und in Funktion. Seit 2012 gibt es darüber einen **Lagerraum**.

In unmittelbarer Nähe der Nalanda School beginnen 2012 auf einem weiteren Grundstück die Bauarbeiten für unser **Vocational Training Center (Berufsausbildungszentrum)**. Geplant ist ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Bäckerei zur Ausbildung und Selbstversorgung sowie weiteren Ausbildungseinheiten für 2- und 3 Rad-Mechanik, Schweißen, Lackieren, Klimaanlage und Kühlschranksreparatur, Elektriker- und Tischlerwerkstatt, Solartechnologie, Elektronik, Handy-Reparatur, Schneiderei, Maschinstricken, Perlenstickern und Hotel Management.

Dort werden die Schüler der 7. – 10. Klasse bereits eine Basis-Berufsausbildung neben der normalen Schulbildung erhalten. Die Ausbildungseinheiten in den einzelnen Werkstätten dauern je 12 Monate und schließen mit einer theoretischen und praktischen Prüfung und einem Zertifikat ab.

Diese vorgezogene Berufsausbildung kommt Kindern entgegen, die verspätet in die Schullaufbahn eingetreten sind und soll allen Jugendlichen helfen, nach dem Abschluss der Nalanda School durch die erworbenen Vorkenntnisse leichter einen externen Ausbildungsplatz zu finden. Da von der 7. bis zur 10. Klasse verschiedene Ausbildungen absolviert werden können, sollten diese umfassenden Kenntnisse auch die Suche nach dem Arbeitsplatz erleichtern und eine gute Basis für das selbständige Leben bieten.

Seit Jänner 2010 arbeiteten die Werkstätten Tischlerei, Schweißen und Lackieren bereits für die Ausstattung unseres 2. Kinderheims ZUKI 2 und produzierten Türen, Fenster und Betten.

Da das Grundstück an der „Hauptstraße“ in einem Marktgebiet liegt, sollen auch Arbeiten für die umgebende Bevölkerung durchgeführt werden und so ein gewisser finanzieller Rücklauf ermöglicht werden. Wenn Jugendliche an den Arbeiten beteiligt sind, bekommen sie einen kleinen Betrag auf ein Konto gelegt, das sie nach dem Verlassen des Projekts übernehmen können.

Auch Jugendliche aus Sundarbans sollen nach abgeschlossener Schulbildung hier wohnen können und ebenfalls Berufsausbildung bekommen.

Ein Dauerprojekt ist der weitere Ausbau und die bessere Ausstattung der englischsprachigen „**Nalanda School**“, die Xavier im Sommer 2004 für die ehemaligen Straßenkinder gegründet hat.

Die Schule umfasst die Nursery, LKG und UKG (Lower and Upper Kindergarten) und ab dem neuen Schuljahr April 2012 - März 2013 die Klassen 1 – 9. Seit der 8. Klasse läuft das Anmeldeverfahren der Nalanda School als öffentliche Schule, die Abschlussprüfung für die 10. Klasse erfolgt bereits als einheitliche Prüfung für ganz West-Bengalen. Mit dem Abschlusszeugnis der Nalanda School können sehr begabte Jugendliche anschließend noch die 11. und 12. Klasse einer High School und ev. ein College besuchen (Bachelor) und sogar auf die Universität gehen (Master). Sollte die Ausbildung einzelner Jugendlicher nicht mit den Patenschaftsbeiträgen finanzierbar sein, planen wir zusätzliche Ausbildungspatenschaften.

160 Kinder besuchen die Nalanda School, die mit Englisch als Unterrichtssprache ein erfolgreiches Schulprojekt darstellt. Weniger sprachbegabte Kinder, die der englischsprachige Unterricht überfordert, gehen trotzdem weiter in die öffentlichen Bengali-Schulen.

Xavier hat auch rund 30 Kinder aus der Umgebung in die Schule aufgenommen, um sein Projekt nach außen zu öffnen und seinen Kindern Kontakte zur Umgebung zu ermöglichen.

Am Nachmittag bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse im Kinderheim an und helfen bei den Hausaufgaben.

Die Schule befindet sich auf einem Gelände, das durch eine großzügige Spende von Claudius Neumayr / Segafredo und Peter Elstner zum **Basketball-Platz** ausgebaut wurde. Mädchen und Buben bekommen seit dem Frühjahr 2010 Basketball-Training am Wochenende und nehmen mit großem Erfolg an Wettkämpfen mit anderen Schulen teil. Seit dem Herbst 2010 finden diese Turniere regelmäßig auch auf unserem Platz statt.

Im April 2012 hat unsere Mädchen-Mannschaft das Finale des Junior-Turniers aller Schulen und Clubs von West-Bengalen (91 Mio EW) gewonnen, die Burschen kamen ins Halbfinale. Vier Mädchen und drei

Burschen spielen ab Mai 2012 im Basketball-Team von West-Bengalen, bekommen mehrmals jährlich eine Schulfreistellung und spielen in ganz Indien gegen die anderen Bundesstaaten. Im ersten gesamtindischen Turnier in Goa im Mai 2012 gewann das West-Bengalische Team mit unseren drei Burschen!
Seit 2011 bekommen die Kinder am Wochenende auch Tischtennis-Training, nachdem Mag. Norbert Auf, ein Wiener Sportlehrer, vier Wochen Basis-Training gemacht hat.

Seit Mai 2008 haben wir sehr gut ausgebildete **Psychologen** im Projekt, die mit allen Kindern sprechen und arbeiten und wenn nötig Einzelsitzungen abhalten. Kinder mit Lernschwierigkeiten sind ebenso in Betreuung wie hyperaktive Kinder. IQ- und Persönlichkeitstests als Ausbildungshilfe werden mit allen Kindern gemacht.

Seit 2009 arbeitet Pritonka Mondal (seit 2012 unterstützt durch eine Supervisorin) im Haus der kleinen Mädchen. Sie betreut sie mit Spiel- und Kunsttherapie und führt sie langsam in den Gebrauch der englischen Sprache ein, während die Betreuerinnen ihre Muttersprache Bengali mit ihnen sprechen, um ihnen das erste Einleben zu erleichtern. Die Psychologinnen helfen auch beim Übergang von einer völlig unstrukturierten Umgebung in den geordneten Tagesablauf der ZUKI-Heime und bei der freundlichen Kontaktaufnahme mit der großen Kindergruppe.

Ein weiterer Psychologe steht auch den Müttern und Verwandten zur Verfügung, die die Kinder einmal im Monat besuchen dürfen. Er spricht mit ihnen und versucht ihnen auch das Wertesystem, das die Kinder bei ZUKI kennenlernen, zu vermitteln.

Alle Psychologen sind für die Sozialisierung und das konfliktfreie Zusammenleben sowie die Behebung von Lernschwierigkeiten von großer Bedeutung.

Es besteht seit 2002 ein intensiver Mailkontakt mit Xavier Raj, seit 2010 auch mit seiner Managerin Shikha Dutta. Vor Ort haben wir Besprechungen mit dem Schuldirektor und allen Lehrern sowie den Psychologen und die Prüfung der Belege anhand der monatlichen Finanzberichte mit dem Buchhalter und Prüfer.

Zweimal im Jahr bringen wir Post der Paten nach Kalkutta und Sundarbans, dreimal im Jahr bekommen wir Post der Kinder für die Paten.

Kontrolle vor Ort findet regelmäßig statt:

Die erste Obfrau des Vereins **DDr. Gerhild Tanew** besuchte die Projekte 2002 bis 2008 in regelmäßigen Abständen (ca. alle 12 Monate). Ihr letzter Besuch fand im Juli 2008 statt.

Bakk.phil. Claudia Stöckl und **Mag. Marlies Steinbach**, die Obfrauen des Vereins seit Dezember 2008, besuchen die Projekte seit 2006 abwechselnd oder gemeinsam ebenfalls regelmäßig zumindest einmal im Jahr und kontrollieren und besprechen alle relevanten Gegebenheiten vor Ort.

Viele Paten sind nun schon in den ZUKI-Heimen gewesen und zeigten sich begeistert über den freundlichen und besonders sozialen Charakter der Kinder.

PROJEKT SUNDARBANS / 18€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ haben in der Inselwelt der Sundarbans (Mündungsdelta des Ganges), 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser) eine kleine Schule gegründet. Durch die Unterstützung des Vereins umfasst die **Sundarbans Primary School** mittlerweile 3 Schulgebäude für **340 Kinder**.

Der Patenschaftsbeitrag von **18€** (vor März 2010 15 €) ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 246 Kinder haben bis Ende 2011 einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 340 Kinder verteilt.

Eine Solaranlage auf dem Strohdach der Rainbow School (Kindergarten der Sundarbans Primary School) speist eine Glühbirne pro Klassenraum und zwei PCs und ermöglicht es den Bewohnern unserer Dörfer nun auch, sich abends bei Licht zu treffen und eine minimale Schulbildung zu erhalten.

Die Kinder, die nach 1-2 Jahren Kindergarten und 4 Jahren Primary School mit ZUKI-Unterstützung die staatliche High School (Klasse 5-12) besuchen, können dort auch abends lernen und an den beiden PCs trainieren. Auch ein Schulgebäude der Sundarbans Primary School hat seit 2009 eine Solaranlage. Ein stabiler Ziegelbau mit 10 PCs für die High School-Kinder sowie der Ausbau der Straßen zu den

Schulgebäuden (auf denen die Kinder während der Monsunzeit im Schlamm versinken) sind Zukunftsprojekte.

Die schlechter ausgebildeten Lehrer der Sundarbans Primary School werden seit dem Sommer 2005 regelmäßig von den gut ausgebildeten Lehrern der Nalanda School in Kalkutta nachgeschult. Durch die Lebensumstände in den Sundarbans (Lehmhütten, Kochstelle am Boden, kein elektrischer Strom...) sind gut ausgebildete Lehrer trotz langjähriger Bemühungen nicht bereit in Sundarbans zu leben.

2012 wird in Kalkutta der Bau eines Berufsausbildungszentrums begonnen, in dem Jugendliche aus Sundarbans, die unsere Sundarbans Primary School und die öffentliche High School abgeschlossen haben, in Zukunft untergebracht werden und Berufsausbildung erhalten sollen.

Seit 2008 ist eine **ärztliche Versorgungsstation (Homöopathie)** fix in einem Schulgebäude der Sundarbans Primary School installiert.

Am 25. Mai 2009 verwüstete der **Zyklon „Aila“** Sundarbans, zerstörte die Trinkwasserversorgung und unsere Rainbow School und machte die Felder durch Meerwasser auf ein Jahr unfruchtbar. Auch die Süßwasser-Fischteiche und ein großer Teil des Viehbestands fielen dem Wirbelsturm zum Opfer, ein Großteil der Lehmhütten wurde zerstört. Der Rotary Club Wien Oper finanzierte dankenswerterweise zwei neue Brunnen, Xavier leistete vorbildliche Ersthilfe und brachte Plastikplanen gegen den einsetzenden Monsun sowie regelmäßig Essen, Trinkwasser und Medikamente in unsere drei Dörfer. Hilfe von der Regierung kam trotz Zusage leider nicht. Xavier baute die Rainbow School wieder auf und errichtete eine Suppenküche, die unsere Kinder und ihre Familien bis zur ersten Reisernte im April 2010 täglich mit warmen Mahlzeiten versorgte.

Vier lebensnotwenige **Herzoperationen** an Buben konnten bereits finanziert und erfolgreich durchgeführt werden. Die Familien sind überglücklich - danke an die Sponsoren!

Ein Mädchen mit Leukämie konnten wir trotz Chemo- und Strahlentherapie leider nicht retten.

PROJEKT STREETWORK: 20 - 100 € - Patenschaften

Der Verein „ZUKI-Zukunft für Kinder“ hat im Jahr 2010 einen wesentlichen Schritt gemacht: Neben der umfassenden Unterstützung für die Kinder in unseren Heimen wollen wir auch außerhalb unseres Projekts versuchen die Not zu lindern. Da Grundstücke und Hausbau auch in Kalkutta sehr teuer sind, ist uns die Aufnahme von mehr Kindern in unseren Heimen derzeit nicht möglich.

Das Projekt: Xavier Raj Arul, unser Projektleiter vor Ort, hat im Mai 2010 unser neues Projekt „Streetwork“ ins Leben gerufen, als STREET CHILDREN COMPREHENSIVE EDUCATION CENTRE. Wir gehen direkt auf die Straße und helfen den Kindern da, wo sie leben, auf den Straßen der Slums.

Der Unterricht: 150 Kinder an drei verschiedenen Plätzen hat Xavier's Team (eine Projektleiterin, vier Lehrer, zwei Ärzte, eine Krankenschwester) bisher erfasst, alle haben eine ID mit Foto und Namen. Den Tag über arbeiten die Kinder als „Ragpickers“ (Lumpensammler), die aus den Müllsäcken Fetzen, Metallstücke und Plastik sammeln, um es an Sammelstellen für ein paar Rupien zu verkaufen.

Abends erhalten sie zwei Stunden Unterricht. Dazu wird am Gehsteig eine Plastikplane als mobiles Klassenzimmer aufbreitet, die Kinder bekommen ihre Hefte und Bücher und werden in einer Anwesenheitsliste erfasst. Sie lernen Lesen und Schreiben in Bengali und Englisch, Gedichte und Lieder in beiden Sprachen, Zählen, Rechnen, Zeichnen... Die vier Lehrer werden oft von Schülern unserer englischsprachigen Nalanda School unterstützt - so kommen die Teenager aus unseren Projekten auch in Kontakt mit ihrer Vergangenheit. Sie sollen nicht vergessen, woher sie kommen und Hilfe weitertragen. Nach zwei Stunden Unterricht bekommen die Kinder eine Kleinigkeit zu essen. Ganze Mahlzeiten werden nicht ausgeteilt, weil das Lernen im Vordergrund stehen soll und wir die Kinder erreichen wollen, die begierig sind ihren Wissenstand zu verbessern. Außerdem hat Xavier zu Beginn des Projekts ganze Mahlzeiten verteilt und damit Hunderte Menschen angelockt, der Unterricht war für Tage nicht möglich.

Die ärztliche Versorgung: Zweimal in der Woche hält unsere Ambulance nachmittags an den drei Orten und alle kranken Kinder und ihre Familienangehörigen bekommen von einem unserer Schüler ihre „Health

cards“ ausgeteilt. Sie stellen sich an, werden von einem Arzt untersucht und bekommen von einer Krankenschwester ihre Medikamente ausgeteilt. Einmal im Monat kommt der Augenarzt.

Decken und Kleidung: Alle diese Kinder bekommen "Bedrolls", mobile Schlafstätten, bestehend aus Rollmatratze, Leintuch, Polster, Decke und Moskitonetz und auch einmal im Jahr einfache Kleidung. Wir freuen uns sehr, wenn Sie eine Bedroll um 60€ finanzieren und senden Ihnen gerne ein Zertifikat zu.

Patenschaften: Die Betreuung für ein Kind kostet monatlich rund 10€. Wir vergeben seit Ende 2010 Streetwork-Patenschaften zu 20€ - 100€ monatlich, für 2 – 10 Kinder. Zusätzlich gibt es Geschenkszertifikate für Einmalspender.

TÄTIGKEITSBERICHT 2011:

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Initiatoren und Unterstützern!

Dezember 2010-Jänner 2011: Reise nach Kalkutta: Claudia Stöckl reiste mit ihrer Schwester Barbara, Ralph Vallon, Markus Rogan, Toni Faber, Dorothea und Claudius Neumayr, Isabella Weinmann und der Fotografin Leba nach Kalkutta um diverse Kontrollen durchzuführen, Weihnachtsspenden der Paten zu überbringen und Fotos für Reportagen zu machen. Mit einem großartigen Turnier gegen zwei auswärtige Schulen wurde unser neuer Basketball-Platz im Beisein des Sponsors offiziell eingeweiht. Unsere Nalanda-Boys gewannen Gold, unsere Mädchen Silber.

19. – 24. Februar 2011: Mag. Petra Musenbichler, die über ihren den Charity-Kalender ihres Vereins „Nordwind“ 6500€ für den neuen Spielplatz der kleinen Mädchen gespendet hat, besuchte unser Projekt zum 2. Mal, verbrachte schöne Tage mit den Kindern und übernahm viele wichtige ToDos.

10. März 2011: Vortrag über unsere Projekte im Rotary Club Korneuburg – großes Interesse, auch an Patenschaften und 295€ für unsere Projekte. Weitere Unterstützung wurde in Aussicht gestellt.

März 2011: Claudius Neumayr, Sponsor unseres Basketball-Platzes, widmete sein Geburtstagsfest ZUKI und spendete 4000€. Sein Rotary Club RC Gollong-Tennengau überwies weitere 7500€ - wir danken für die Finanzierung der Dining Hall der Kleinen Mädchen!

22. April 2011: Dr. Andrea und Mag. Natalie Porias besuchten mit Freunden zum ersten Mal unser Projekt und lernten ihre Patenkinder kennen. Große Freude auf beiden Seiten!

30. April 2011: Das Gymnasium Klosterneuburg widmete seinen Schulball, das "Gimpelfest" zum 2. Mal "Zukunft für Kinder - ZUKI" und spendete 2000€ aus den Eintrittsgeldern.

2. Mai 2011: Kick-off Event zur Foto-Ausstellung „Von Herzen“: Großer Charity-Event für 300 Besucher im Novomatic Forum. „ZUKI-Zukunft für Kinder“ lud gemeinsam mit dem Verein „tesfaye-Hoffnung für äthiopische Kinder“ ein, Claudia Stöckl führte als Moderatorin durch den Abend. Neben dem Show-Programm auf der Bühne (Choreograph Alamande Belfor und Starballerina Mia Larsson tanzten, Eva K. Anderson sang) wurden die Bilder von Top-Fotografin Suzy Stöckl präsentiert, außerdem zeigte Filmer Bernie Boess einen berührenden „Making of“-Film der Fotoarbeiten. Markus Rogan erzählte auf der Bühne über die Reisen, ZUKI-Obfrau Marlies Steinbach und tesfaye-Obmann Esayas Berhanu-Endeshaw berichteten über den Verwendungszweck des Erlöses. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gästen und tatkräftigen Helfern sehr herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!

4. Mai 2011: Vernissage zur Ausstellung „Von Herzen“ im Curhaus am Stephansplatz. Dompfarrer Toni Faber eröffnete die Ausstellung vor 200 Gästen, Claudia Stöckl und Markus Rogan erzählten über die Reisen, ZUKI-Obfrau Marlies Steinbach und tesfaye-Obmann Esayas Berhanu-Endeshaw berichteten über den Verwendungszweck des Erlöses.

15. Mai – 13. Juni 2011: Mag. Norbert Auf, AHS-Lehrer in Sport und Geografie aus Wien, sammelte 150 kg an Sportgeräten und verbrachte vier Wochen mit unseren Kindern in Kalkutta. Er trainierte sie in Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Hockey und Jogging - vielen Dank für den 100%igen Einsatz! Danke auch an die Siemens VAI Metals Technologies GmbH in Linz, die über 100kg an Sportartikeln nach Kalkutta mitgenommen hat! Danke an die Indische Botschaft, die mit Air India das Übergepäck für Norbert Auf gecheckt hat!

28. Mai 2011: Ein Fest von Architekt Paul Richter und seinen Freunden brachte 15.000€ für unsere Kinderprojekte in Kalkutta und Sundarbans!

1. Juni 2011: Beachvolleyball-Turnier zugunsten von ZUKI im Strandbad Baden mit vielen Prominenten und einem anschließenden Dinner im Casino Baden. Vielen gefielen unsere Tunikas und wunderschönen Wickelröcke, ZUKI erhielt rund 7500€ für seine Projekte!

16. Juni 2011: Claudia Stöckl moderierte unter Anwesenheit von Vertretern der Indischen Botschaft und namhaften österreichischen Wissenschaftlern die Buchpräsentation von „Codename Gott“. Der Autor, Mani Bhaumik, hat es durch die Erfindung von Laseroperationen für Augen vom Slumkind aus Kalkutta zum Multimillionär gebracht und möchte uns bei der Ausbildung unserer Jugendlichen unterstützen und uns mit dem neuen Prime Minister von West-Bengalen bekannt machen.

8. August 2011: Im Rahmen eines CSR-Cercles führte Claudia Stöckl durch unsere Ausstellung "Von Herzen". Viel Interesse an den Bildern und auch an unseren Textilien aus Kalkutta.

August 2011: Katharina Rauchensteiner und Wolfgang Stehlik wünschten sich ZUKI-Spenden statt Geburtstagsgeschenken und überwiesen 620€ für unsere Projekte.

27. August 2011: Markus Rogan überquerte mit 25 tapferen Mitschwimmern die Donau. Andi Knoll, Christian Rainer, Anja Richter u.v.a. meisterten die 5 km von Höflein bis zum Tuttendörfel in einer Stunde und gewannen alle eine Goldmedaille. Die Immobilienexperten Thomas Vitek und Peter Marschall hatten die Aktion bei unserer Charity "Von Herzen" ersteigert und sammelten anschließend für Zukunft für Kinder.

27. August 2011: Zukunft für Kinder - ZUKI wurde im Stift Herzogenburg mit der "Weißer Feder" für soziale Leistungen im Bereich der Kinderhilfe ausgezeichnet. LH Erwin Pröll und hunderte Kinder überreichten die Medaille und einen Scheck für unsere Projekte.

8. September 2011: Peter Elstner, ehemaliger ORF-Sportmoderator und ausgebildeter Opernsänger, gab zum 2. Mal ein stimmungsvolles Konzert für "Zukunft für Kinder". 1240€ flossen in unsere Projekte.

September 2011: Zum 2. Mal widmete Peter Pohl seinen Geburtstag ZUKI und sammelte 450€ für unser Projekt Kalkutta.

29. September 2011: Caritas-Präsident Franz Küberl und Andrea Kdolsky überreichten Claudia Stöckl die Auszeichnung für besondere soziale Leistungen im Rahmen des EU-Jahrs der Freiwilligkeit.

13. Oktober 2010: Dr. Hannes Porias, österreichischer Botschafter in Australien, organisierte mit seiner Frau und dem Rotary Club of Canberra District 9710, ein Benefizkonzert mit Sona Ghazarian und ein Charity-Dinner für ZUKI. 4850€ wurden für lebensnotwendige medizinische Eingriffe in Sundarbans gewidmet und damit bereits die Herz-OP des kleinen Sudipta Mondal finanziert.

15. Oktober 2011: Die Stadt der Kinder widmete ihren 6. Minopolis Day ZUKI und spendete alle Eintrittsgelder sowie einen Teil der Sponsorengelder. Zusammen mit den Einnahmen unserer Tombola konnten wir über 11.000€ für unsere Kinderprojekte entgegennehmen!

24. Oktober 2011: Dr. Andreas Salcher hielt einen Vortrag zum Thema "Sieger und Verlierer - das Mindset für den persönlichen Erfolg" und begeisterte 400 Zuhörer. Wir danken für 18.000€ für unsere Projekte!

November 2011: Maria Marek sammelte Spenden bei ihrer Hochzeit und überwies ZUKI 765€.

1. - 9. November 2011: Kontrollreise 2011: Claudia Stöckl, Marlies Steinbach, Sabine Schistek, Claudia und Thomas Vitek und Kirstin Inmann flogen mit Hedwig Gerhart und Erika Gmeiner nach Kalkutta, verbrachten 8 Tage mit den Kindern und kontrollierten alle Gegebenheiten.

20. November 2011: Claudia Stöckl präsentierte im MOTTO am Fluss ihr Buch "Frühstück bei mir Besondere Begegnungen". Hannes Steiner und der Ecowin-Verlag spendeten 150 Bücher, die für den guten Zweck verkauft wurden und unterstützten uns damit mit 2650€.

21. November 2011: Claudia Stöckl nahm von Dieter Hengl, Vorstand der Bank Austria, und Reinhard Madlencnik, Head of Real Estate Bank Austria, einen Scheck über 6667€ entgegen, der durch Bildverkäufe beim Event „10 Jahre Real Estate“ im Palais Schönburg im Juni lukriert wurde. Wir bedanken uns für die großzügige Spende!

28. November 2011: Bernd Schlacher lud auch heuer wieder zu seinem Adventpunsch, der zum ersten Mal in allen 3 Lokalen zeitgleich stattfand. Im „Motto am Fluss“ war auch das ZUKI-Termin mit Textilien und anderen schönen Geschenken aus Kalkutta präsent. Wir danken für 6180€!

Dezember 2011: Alexandra Rampitsch und ihre „Ernährungsberatung Apfelbaum“ versendete 50 Kekse-Rezepte aus der 5 Elemente Küche gegen eine Spende an ZUKI. Wir bekamen 460€ für unsere Projekte.

13. Dezember 2011: Tom Platzer eröffnete seine Foto-Ausstellung "Abstraction of Light" im Palais Esterhazy und widmete ZUKI 20% seiner Verkäufe.

VORSCHAU AUF 2012:

Die Paartherapeuten Sabine und Roland Bösel / beziehungsweise glücklich unterstützen ZUKI seit 2011 und überweisen für jedes Paar, das an einer Dialog Raum Gruppe teilnimmt, 20€. Wir bedanken uns für bisher 1300€.

26. März 2012: Der Frauenklub „Alpha“ lud Claudia Stöckl zu einer Lesung und Erzählungen über das Projekt in Kalkutta. Unter der Moderation von Maria Rauch-Kallat beschrieb Claudia Stöckl die Aktivitäten in Kalkutta und las aus ihrem Buch „Frühstück bei mir“- ZUKI war auch mit einem Verkaufsstand vor Ort. Viele neue Unterstützerinnen konnten gewonnen werden.

27. - 29. März 2012: „1 Bag 100 Smiles“: Christian Schamburek und Irmie Schüch-Schamburek organisierten gemeinsam mit Hannahs Plan einen Guerilla-Store in der Wiener Innenstadt. Taschen von Top-Designern wurden in einem Truck der Gebrüder Weiss vor dem Burgtheater verkauft. ZUKI bekommt den Reinerlös der Aktion.

Februar 2012: Herbert Zirbs widmete seine Geburtstagsfeier ZUKI, spendete 1100€ für Streetwork und gewann neue Paten.

3. - 15. April 2012: Kontrollreise 2012: Claudia Stöckl, Marlies Steinbach, Sabine Schistek, Claudia und Thomas Vitek und Kirstin Inmann flogen mit DI Angst sowie Christoph Ströck und Julia Wieselthaler nach Kalkutta. Großer Empfang am Ostersonntag für unseren Großsponsor Gerald Schweighofer und seine Reisegruppe. Viele wertvolle Kontakte zu anderen NGOs in Kalkutta konnten geknüpft werden, alle Gegebenheiten wurden kontrolliert

4. Mai 2012: Erfolgreiche Prüfung für das Österreichische Spendengütesiegel durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei EURAX.

18. Mai 2012: Round Table 4 Salzburg spielte Theater in Wien und spendete 6000€ für unser neues Streetwork-Auto. Danke an Initiator Claudius Neumayr.

24. Mai 2012: Erfolgreiche Prüfung für die Liste der spendenbegünstigten Vereine durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei PwC PricewaterhouseCoopers.

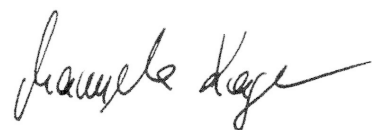
Wir danken allen Paten und Unterstützern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement!
Sie schenken alle ZUKUNFT FÜR KINDER!



Bakk. Phil. Claudia Stöckl
Obfrau



Mag. Marlies Steinbach
Obfrau



Mag. Manuela Kager
Schriftführerin